

P F A R R B R I E F

Pfarre
Schleedorf



Gemeinsam beten und feiern.



"Dankt dem Herrn,
denn er ist gut; seine Liebe währt ewig."
(Psalm 107,1)

Erntedank 2024

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich durfte vier Wochen mit meiner Familie, Verwandten und Freunden im August in Togo verbringen. Zunächst möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen ein wenig über meine Reise zu erzählen.

Eigentlich gibt es keinen Direktflug von Österreich nach Lomé. Man muss immer umsteigen und einen anderen Flug nehmen. In meinem Fall habe ich zuerst den Flug von München genommen, um nach Brüssel zu gelangen. Von dort aus habe ich den Flug nach Togo via Ghana genommen und bin am Abend in Lomé gelandet. Die Zollkontrolle in Belgien hatte so lange gedauert, dass ich meinen Flug nach Ghana fast verpasst hätte. Der Abflug in Belgien war für 11:15 Uhr geplant. Ich befand mich jedoch bis 12:50 Uhr in der Kontrollreihe. Für mich war es bereits klar, dass ich den Flug verpasst hatte. Aber durch Gottes Gnade wartete der Flieger auf uns. Ich kam gegen 21 Uhr in Lomé an. Der Flug dauerte von 8:55 Uhr bis 20:05 Uhr.

Ich hatte meiner Familie nicht mitgeteilt, dass ich Urlaub hatte. Das heißt, dass mein Urlaub in diesem Jahr eine Überraschung für sie war. Ich konnte fast alle meine Brüder und Schwestern in Togo treffen.

Meine Freude war groß mit meinen Nichten und Neffen, die immer an meiner Seite waren. Der Urlaub war dazu da, mich zu erholen. Aber es war interessant zu sehen, dass meine Tage um 6:00 Uhr begannen. Der Grund war einfach: um 6:00 Uhr standen oft zwei meiner Nichten an der Tür und klopfen: Atavi (Onkel), steh auf. Manchmal sagen sie: Atavi, wo bist du? Und ich antwortete ihnen von innen heraus. Ich bin nicht da oder Onkel ist nicht da/drin.

Die vier Wochen Urlaub waren wirklich intensiv. Einerseits konnte ich mich mit einigen Freunden, Klassenkameraden und Kollegen treffen. Die letzten Begegnungen mit manchen von ihnen lagen fast 20 Jahre zurück. Es war eine Zeit des Wiedersehens und des Austauschs.

Auf der anderen Seite besuchte ich meine Bildungsprojekte, insbesondere Schulprojekte, Alphabetisierungsprojekte sowie Projekte von Frauen, die nach den Ausbildungskursen ihre Selbstständigkeit beantragt haben. Seit letztem Jahr hat mein Verein Manana Morgen ein Projekt zur Selbstständigkeit von Frauen in den Dörfern Deveme, Dzogbedji, Sagapome und Todome durchgeführt. Um diese Selbstständigkeit der Frauen nach ihrer Ausbildung zu gewährleisten, wurden ihnen auf ihren Antrag hin vier Maschinen zur Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten gekauft. Daneben wurde ihnen ein Dreirad-Motorrad und eine Unterstützungssumme geschenkt. Mein Urlaub in diesem Jahr war auch eine Gelegenheit, mir die Entwicklung des Projekts vor Ort anzusehen. Ich möchte diese

Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die uns unterstützen oder uns helfen, diese Projekte zu verwirklichen und vor allem die Wasserprojekte in den Dörfern und auf dem Land zu implementieren. Möge Gott Sie segnen und es Ihnen hundertfach vergelten.

Ich kann diese Zeilen nicht beenden, ohne einen Blick auf das vergangene Jahr geworfen zu haben, das wir gemeinsam in unserer Gemeinde Schleedorf verbracht haben.

Zu Beginn dieses neuen Arbeitsjahres möchte ich Ihnen meine tiefe Dankbarkeit für Ihre unerschütterliche Unterstützung und Ihr Engagement während des ganzen Jahres (Sept. 2023- Sept.-24) aussprechen. Ihre Hingabe und Ihre Beiträge waren für das Leben unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung, und wir sind Ihnen aufrichtig dankbar dafür.

Dank Ihrer Gebete, Ihrer Präsenz und Ihrer Großzügigkeit konnten wir unsere Aktivitäten fortsetzen, unsere Gemeinschaft stärken, unser Leben und das Leben vieler Mitglieder bereichern. Ob durch Ihre Teilnahme an liturgischen Feiern, Ihre Spenden oder Ihre ehrenamtliche Tätigkeit, Sie haben den Geist der Solidarität und des Glaubens verkörpert, der uns vereint.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für alles, was Sie in diesem Jahr beigetragen haben. Ich denke hier an die Obleute, an die PGR und PKR, die Priester, die liturgischen Gruppen, die Ministranten, die Vereine, die Kleinen und die Großen, kurzum an Sie alle. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen geistlichen Weg 2024 - 2025 in der Gnade und dem Segen Gottes fortzusetzen, der uns an seinem Heilswerk teilhaben lässt.

Möge Gott Sie reichlich segnen und Ihnen ein neues Jahr voller Frieden, Freude und Segen schenken.

In tiefer Dankbarkeit,

Ihr Pfr. Dr. Laurent Chardey



PS. Hier ist der link zu der Homepage von Verein Manana-Morgen:
<http://www.manana-verein.at/>



ERNTEDANKFEST
Sonntag, 29. September 2024
um 8.30 Uhr

Bei Schönwetter im Lebensgarten
anschl. Erntedankprozession

Herzliche Einladung

an die Vereine, Familien, Erstkommunion-
Kinder, Firmlinge, Jugendliche, Gemeindevertretung
und an die ganze Pfarrbevölkerung.

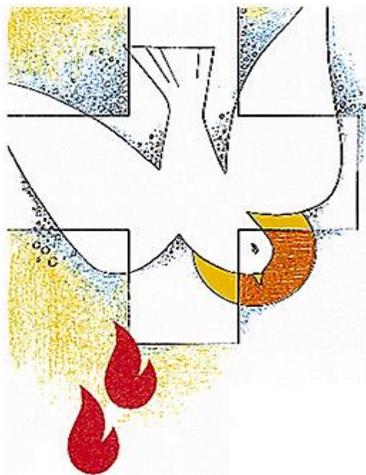
Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche
- kleine Prozession in der Kirche

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Hl. Firmung



Die nächste hl. Firmung
in Schleedorf
findet am 14. Juni 2025
statt.





Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4,4f)

Alles ist gut. Alles verdient unsere Dankbarkeit – noch besser: durch das Gebet wird es sogar geheiligt. Nun wäre es ein Leichtes, daraus eine Anklage zu machen. Wir könnten darüber klagen, dass Gottes gute Gaben nicht nach seinem Wort gebraucht würden. Dass das Geschäft mit der Ernährung auf Ungerechtigkeit beruht. Man sollte diese spottbilligen Nahrungsmittel, Lohndumping etc. nicht noch durch das Gebet heiligen. Das sollten wir Gott klagen. Ja, das könnten wir tun.

Doch das würde uns vom Danken abbringen – und das finde ich mindestens genauso ungerecht. Es bleibt ja dabei, dass auch diese Lebensmittel viele Menschen ernähren – mit Kohlehydraten, Eiweißen, Fetten und Spurenelementen. Aber auch

durch Arbeit in Herstellung, Vermarktung und Handel. Alles ist gut, für das wir danken. Alles Wesentliche in meinem Leben habe ich bekommen. Mein Leben selbst ist mir durch meine Eltern geschenkt worden. Viele Menschen, die ich nicht einmal gekannt habe, haben mir, und Ihnen genauso, ihr Wissen und ihre Errungenschaften hinterlassen. Meine Gesundheit ist mir geschenkt. Und meine Wohnung habe ich nicht selbst gebaut. Und die Liebe und Freundschaft, die mir entgegengebracht wird, kann ich zwar pflegen, herstellen kann ich sich nicht. Ich bin Teil eines großen Ganzen, von dem ich lebe.

Das Danken hat eine Adresse. Diese Adresse ist Gott. Wer sonst? Meine Eltern, die Freunde, Kollegen – klar, denen gilt es auch dann und wann zu danken. Vielleicht sogar öfter, als bisher getan. Doch sie alle sind ja auch nur Teil des Ganzen. Es ist Gott, der mich geschaffen hat und der mich erhält und will, dass ich lebe.

Jubiläum P. André

Wir feierten mit P. André zum Dank für 40 Jahre Priester die Hl. Messe am Mittwoch, 12. Juni 2024 um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend feierten wir mit P. André bei gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.



DANKESCHÖN lieber Pater André für dein Wirken und dein Sein im Haus Betanien und in Schleedorf.



Jubiläum Pfr. Mödlhammer

Am Sonntag, 7. Juli 2024 feierten wir gemeinsam mit unserem ehemaligen Pfarrprovisor Simon Mödlhammer sein 60-jähriges Priesterjubiläum.

Nach der Hl. Messe verbrachten wir mit gemeinsame Gespräche und gemütlichem Beisammensein, bei einem kleinen Umtrunk, im Pfarrsaal eine nette Zeit im Pfarrsaal.



DANKE auch dir lieber Simon, für all dein Tun in und für Schleedorf. Wir freuen uns immer wieder, dich in Schleedorf begrüßen zu dürfen.



Ministranten

Gleich zu Beginn der Ferien, am 9. Juli fuhren wir mit den Ministranten nach Kopfung zum Baumkronenweg.



Über viele Stufen ging es gleich ordentlich in die Höhe. Die Geschicklichkeitsstrecken wurden nicht ausgelassen. Zwischendurch eine kurze Rast bei den Baumkronenstühlen.



Trotz des heißen Tages war es im Wald angenehm kühl.

Am Ende des Weges erwartete uns eine ordentliche Rutsche. Nicht alle wagten sich in die enge Röhre.



Ministranten

Gleich wurde ein großes Trampolin entdeckt. Dort wurde dann mit viel Ausdauer und Akrobatik gesprungen.

Mittags ging es zum nahen Gasthof „Oachkatzl“ zum Mittagessen.



Manche brauchten eine kleine Pause, um mit frischem Elan in den Nachmittag zu starten

Noch einmal versammelten wir uns im „Oachkatzl“ auf ein Eis. Dann marschierten wir wieder zurück zum Parkplatz. Für uns alle eine große Freude, dass uns heuer wieder unser Herr Pfarrer Laurent begleitete.

Danke auch an Magdalena und Sara für die Mithilfe.



Johanna Ortmayer

Familiengottesdienste in Schleedorf

An jedem 2. Sonntag im Monat sind besonders die Familien zum Pfarrgottesdienst sehr herzlich eingeladen. Vor den Sommerferien wurde dieser Gottesdienst am 9. Juni noch als „Gottesdienst für das Leben“ mit fröhlichen Liedern und viel Bewegung gefeiert. Im Anschluss daran segnete P. Laurent die Fahrzeuge der Kinder im Lebensgarten. Zum gemütlichen Ausklang waren alle Gottesdienstbesucher*innen in bewährter Weise zur Agape eingeladen.

Nach der Sommerpause laden wir euch wieder herzlich ein, bei den bunten, fröhlichen und bewegten Familiengottesdiensten dabei zu sein! Das Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste und P. Laurent freuen sich auf euch!

Sonntag, 13.10.2024, 08.30 Uhr

Sonntag, 10.11.2024, 08.30 Uhr

Sonntag, 08.12.2024, 08.30 Uhr



Auch dürfen wir wieder auf ein erfolgreiches Pfarrfest zurückblicken. Da unser Pfarrer Laurent im August immer auf Urlaub ist, haben wir heuer als Termin den 8. September gewählt.

Heuer hat der PGR nach 25 Jahren die Küche selber geführt. Unser lieber Gerhard Harringer hat nach so langer Zeit der Bewirtung die Küche abgegeben. Dank seiner Hilfe, haben wir es auch sehr gut hinbekommen.

Dir lieber Gerhard möchte ich für deinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarre und deine leidenschaftliche Arbeit mit leckeren Speisen bei den Pfarrfesten DANKE sagen. Du und deine Familie habt uns immer bestens mit guten Speisen versorgt.



DANKE auch an ALLE Besucher, Sponsoren und Helfer! Ohne euch wäre so ein Fest nicht möglich.

Besonders freut es mich, dass heuer unser Pfarre Laurent, Pfr. Franz Lusak und Pfr. Simon Mödlhammer zu Besuch in Schleedorf waren.

Gratulation an ALLE Stockschützen und Gewinner der Paschelgruppen!



Weiter Bilder findet ihr unter www.pfarre-schleedorf.at

Birgit Frauenschuh

8 Kinder der zweiten Klasse haben sich heuer auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet. Dieses Jahr stand sie unter dem Motto „**Der Herr ist mein Hirte!**“.

Bei vier Gruppenstunden durften die Kinder mit den Tischmüttern basteln, Brot backen und spielen. Im Rahmen des Religionsunterrichtes wurden sie zusätzlich bestens auf die Heilige Kommunion vorbereitet.



Der Höhepunkt war natürlich die Heilige Erstkommunion selber. Am 04. Mai feierten die Kinder zusammen mit ihren Familien und Freunden bei zwar kühlem, jedoch schönem Wetter! Die Erstkommunikationskinder durften ihr Fest selber aktiv mitgestalten. Sie haben das wunderbar gemacht!

Anschließend gab es eine Agape im Pfarrhof. Die Kinder bekamen Brot, welches sie mit Familie und Freunden teilten.

Für die perfekte Organisation und die schöne Gestaltung bedanken wir uns sehr herzlich:

- bei Herrn Pfarrprovisor Pfarrer Laurent P. Chardey
- bei Religionslehrerin Frau Brigitta Langwieder
- bei Mesnerin Frau Johanna Ortmayr
- bei Pfarrhelferin Frau Maria Harringer
- bei Klassenlehrer Herr Roland Rauter für die musikalische Leitung sowie der gesamten Band
- bei der Musikkapelle für die Begleitung beim Einzug in die Kirche
- bei Caroline Winterreiter für die florale Gestaltung
- bei allen, die mitgeholfen haben, das Fest zu etwas Besonderem zu machen.

Maria Bruckmoser

Haus Betanien

Seit ca. zweieinhalb Jahren wohne ich nun mit Sr. Sonja im Haus Betanien in Schleedorf. Es ist mir eine große Freude, Teil dieser Pfarre sein zu dürfen und zu sehen, was alles durch den Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter geschieht und am entstehen ist.

Viel Schönes und Neues darf ich hier erleben, z.B. die Jungschargruppe, den Familiengottesdienst, den immer mehr Familien mitfeiern. Auch die Kinderkatechese bereitet mir große Freude.

Die Kinder sind so aufmerksam dabei, aber das Schönste ist, wenn Kinder zuhause von Jesus erzählen und ihn in ihrem Alltag einbeziehen. Bei einer Firmung haben mich die Worte eines Pfarrers tief bewegt: "Je lebendiger die Beziehung zu Jesus, desto lebendiger die Kirche." Eine Möglichkeit die Beziehung zu Jesus zu stärken, könnte das Taizegebet im Haus Betanien sein. Es findet einmal im Monat an einem Freitag statt, Beginn Freitag der 20. September 2024 um 20.00h. Einfache Gebete, Psalmen, Stille und wiederholende Gesänge ermöglichen es, Gott im eigenen Herzen Raum zu geben. Frère Roger, der Gründer von der Taizegemeinschaft hält "ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in lang anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen" für einen guten Weg, um in eine innige Gemeinschaft mit Jesus zu finden.

Diesen Sommer durfte ich eine Woche in Taize verbringen. Ich war das erste Mal dort. Der Tag war geprägt von Gebetszeiten, Bibelstudium und Austausch in Kleingruppen, Workshops etc. Dieser spürbare Friede, diese Suche der Menschen nach einem wahrhaftigen Leben im Sinne des Evangeliums, haben mich sehr berührt.



Das dieser Friede, diese Sehnsucht nach einem Leben mit Gott in vielen Herzen unsere Pfarre weiterwachsen, hoffe ich.

Sr. Lisa

Weitere Termine: Kinderkatechese, Beginn am 25. 9.2024 um 15.30h



Die Figurengruppe der Hl. Dreifaltigkeit im oberen Bereich unseres Hochaltars stammt ebenfalls aus den Händen des berühmten Bildhauers Meinrad Guggenbichler (1649 bis 1723) und wurde um 1700 angefertigt.

Sie zeigt, auf einer Wolke sitzend, zur rechten Seite „Gott Vater“ mit der Weltkugel in seiner Hand, zur linken Seite „Gott Sohn“ mit den Wunden seiner Kreuzigung und in der Mitte den „Heiligen Geist“ in

Form einer Taube. Die schwebende Krone die Gott Vater und Jesus sinnbildlich in Empfang nehmen wollen, ist als Märtyrerkrone für den Hl. Stephanus gedacht.

Die **Dreifaltigkeit** oder auch **Dreieinigkeit** ist in der christlichen Theologie die Wesenseinheit Gottes in drei Personen. Diese werden „Vater“ (Gott Vater), „Sohn“ (Jesus Christus oder Gott Sohn) und „Heiliger Geist“ (Geist Gottes) genannt. Damit wird zugleich ihre Unterscheidung und ihre unauflösbare Einheit ausgedrückt.

Ausgehend biblischer Vorgaben und frühchristlicher liturgischer Praxis, wurde die Lehre der Dreifaltigkeit seit dem 2. Jahrhundert durch verschiedene Theologen und Synoden entwickelt.

Wenn wir Christen zu Gottesdiensten zusammenkommen oder ein Gebet beten, verwenden wir sehr häufig die Gebetsformel, in denen Gott als Vater, Jesus als sein Sohn und der Heilige Geist als göttliche Wirkkraft in uns Glaubenden zusammen genannt werden. Wir beginnen „**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**“ und wir beenden das Gebet von Psalmen mit dem „**Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist**“, wir sprechen das Glaubensbekenntnis, das dreigeteilt ist, und am Schluss wird die Gemeinde in der Regel mit einer Formel vom dreifaltigen Gott gesegnet.

Im Kirchenjahr wird immer am ersten Sonntag nach Pfingsten der „**Dreifaltigkeitssonntag**“ gefeiert.

Hans Kriechhammer

Kerzenglas

Du brauchst:

- ein leeres Glas
- Butterbrotpapier
- Schere, Kleber
- Teelicht/Kerze
- beliebige Deko



Butterbrotpapier um das Glas legen,
so zuschneiden, dass das Glas in die
Butterbrotpapierrolle passt.

Die Rolle auf der Längsseite zusammenkleben

Die Höhe je nach Glas anpassen!

Papierrolle über das Glas geben und das Papier zusammenschieben!

Dadurch entstehen schöne unterschiedliche Falten!

Wenn gewünscht, Glas noch dekorieren, Teelicht oder Kerze

Schaut auch als Blumenvase sehr nett aus!



Gutes Gelingen!



Birgit Frauenschuh

Termine

Erntedank:

Sonntag, 29. September 2024 um 8.30 Uhr anschl. Erntedankprozession

Diözesaner Anbetungstagstag in der Pfarrkirche:

Sonntag, 6. Oktober 2024, von 7-19 Uhr

Pfarrfrühstück - jeweils 2. Dienstag im Monat

Beginn nach der Sommerpause Dienstag, 8. Oktober 2024 Frühmesse (8 Uhr) anschl. Frühstück 8.30 Uhr im Pfarrsaal.

Familienmessen – jeweils jeden 2. Sonntag im Monat:

Sonntag, 8. Oktober, Sonntag, 10. November 2024, Sonntag, 8. Dezember

Ehejubiläum:

Samstag, 26. Oktober 8.30 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen: *Bitte beachten, es gibt eine Änderung*

Freitag, 1. November 2024: **9 Uhr Hl. Messe anschl. Gräbersegnung**

Samstag, 2. November 2024: **9 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung**

Erstkommunion, 24. Mai 2025 um 09.00 Uhr:

Erster Elternabend, Freitag, 15. November 2024, 19.45 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenachmittag:

Dienstag, 12. November 2024 um 13 Uhr Hl. Messe, anschließend im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen Vortrag: „Gehen“-Warum gehen das Leben verlängert!

Firmung, 14. Juni 2025 um 09.00 Uhr:

Erster Elternabend, Donnerstag, 7. November 2024, 19 Uhr im Pfarrsaal

Nähere Informationen zur Anmeldung siehe Homepage der Pfarre

(www.pfarre-schleedorf.at),

Gottesdienstordnung oder in der Pfarrkanzlei.

Impressum:

Pfarrbrief Schleedorf, Herausgeber: Röm. Kath. Pfarre 5205 Schleedorf, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: PGR Schleedorf, Fotos: Privat, Druck: Eigendruck